


WORKING CAPITAL MANAGEMENT

Das *Working Capital* ist das *Betriebskapital*, auf welchem das gesamte operative Geschäft basiert.

Wo steckt das Working Capital ?

<u>Umlaufvermögen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Liquide Mittel - Forderungen - Abgrenzungsposten - Vorräte - Ware in Arbeit 	<u>Kurzfristige Schulden</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bankschulden - Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten - Sozialversicherungsschulden - Sonstige Verbindlichkeiten - Anzahlungen von Kunden - Abgrenzungsposten
 <p>Working Capital</p>	

Das aktive fördern des Working Capital's führt zu einer Steigerung der Performance in verschiedenen Bereichen der Unternehmung:

Aktives Mahnwesen der Forderungen setzt Liquidität frei und erhöht den Cashflow

- ✓ Das Optimieren der Vorräte (Warenlager) bindet nur soviel Liquidität wie nötig
 - ✓ Definierte Warenumschlags-Kennzahlen fördern totes Kapital zu Tage, welches durch Korrektur in Liquidität umgewandelt werden kann
 - ✓ Wieviel Kapital darf / soll in den einzelnen Aufträgen investiert sein, bis es zur Fakturierung gelangt ? Durch Ratenzahlungen der Kunden soll die Kapitalbindung verringert und die Liquidität gefördert werden
 - ✓ Lieferanten sollen optimal bedient werden - gewährte Skonti + Rabatte der Lieferanten aufgrund rascher Zahlung erhöht die Rentabilität der Unternehmung
- ⇒ Einnahmemanagement
 - ⇒ Vorrätmanagement
 - ⇒ Ausgabemanagement

Tiefere Bilanzsumme erhöht Eigenkapitalanteil

starke Rentabilität verbunden mit solidem Eigenkapitalanteil ermöglicht verbessertes Firmenrating bei den Banken, was zu erhöhter Kreditwürdigkeit (= Liquiditätsreserve) und günstigen Kapitalzinsen führt

Eine Verbesserung der Working Capital Performance kann nur erreicht werden durch gezielte Verbesserung der zugehörigen Prozesse !

Gerne unterstützen wir Sie in der Entdeckung von Rendite-Killern und erarbeiten zusammen mit Ihnen geeignete Massnahmen zur Förderung Ihres Working Capital's.